

Achtung Allergiker-Fehlende Allergenkennzeichnung bei nutella Gläsern

Brotaufstrich Ferrero Deutschland GmbH

Ferrero Deutschland informiert über fehlende Zutatenliste bei einigen nutella 1kg Gläsern. Wie das Unternehmen mitteilt, fehlt auf den Etiketten der nutella 1000-Gramm-Gläser der Chargen L032 und L033 die Zutatenliste und damit der Hinweis auf die in nutella enthaltenen Allergene.



Betroffener Artikel

Produkt: nutella

Inhalt: 1000-Gramm-Gläser

Chargennummern: L032 und L033

Nicht gekennzeichnete Allergene:

HASELNÜSSE

MAGERMILCHPULVER (7,5 %)

SOJA

Die vollständige Zutatenliste lautet:

Zucker, Palmöl, Haselnüsse (13%), fettarmer Kakao, Magermilchpulver (7,5%), Emulgator Lecithine (Soja), Vanillin.

Sie ist im Internet zu finden unter: <http://www.nutella.de/zutaten>

Die Qualität des Produktes selbst ist einwandfrei, so dass nutella aus den betroffenen 1000-Gramm-Gläsern der Chargen L032 und L033 von Nicht-Allergikern unbedenklich verzehrt werden kann.

Kunden, die das entsprechende Produkt gekauft haben, können dieses gegen Erstattung des Kaufpreises auch ohne Vorlage des Kassenbons in ihren Einkaufsstätten zurückgeben.

Sollten Sie zur Zutatenliste Fragen haben, steht Ihnen der Ferrero Consumer Service unter der Telefonnummer 069 – 665 6660 gern zur Verfügung.

Rückgabe? **Ja** | Rückerstattung? **Ja** | Kassenbon notwendig? **Nein**

Lebensmittelwarnung -Hohe Konzentration von Schimmelpilzgiften im Weissmaisdunst von „Mago“

MagoMehl

MHD: 02.2016 – Da viele Verbraucher die in Grenznähe leben, auch dort einkaufen bitten wir um Beachtung dieser Meldung

Lebensmittelsicherheit, öffentliche Warnung: Schimmelpilzgifte im Weissmaisdunst der Marke Mago

Im Weissmaisdunst (Kukuruzno belo brašno) der Marke Mago wurden verschiedene Schimmelpilzgifte (Fumonisine, Deoxynivalenol und Zearalenon) nachgewiesen. Eine Gesundheitsgefährdung kann nicht ausgeschlossen werden.



Das BLV empfiehlt, dieses Weissmaismehl nicht zu konsumieren. Das betroffene Produkt wurde sofort vom Markt genommen.

Das Schweizer Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) wurde über das massive Vorhandensein der Schimmelpilzgifte Fumonisine, Deoxynivalenol und Zearalenon im Weissmaisdunst informiert. Der Verkauf des Produktes wurde gestoppt.

Das Produkt wurde in verschiedenen Läden schweizweit verkauft. Das BLV empfiehlt Personen, welche den Weissmaisdunst mit dem erwähnten Haltbarkeitsdatum gekauft haben, diesen nicht zu konsumieren.

Die beschriebenen Schimmelpilzgifte können bei Mensch und Tier zu Erbrechen führen und das Risiko für die Entstehung von Krebs erhöhen.

Quelle: Schweizer Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV)

Betroffener Artikel

Produkt:	Mago Weissmaisdunst – Kukuruzno belo brasno
Rückruf durch:	Behördliche Warnung
Grund der Warnung:	Schimmelpilzgifte / Mykotoxine
Verkaufspackung:	1 kg
Haltbarkeit (MHD):	02/2016
Quelle:	Behördenmeldung

Rückgabe? **unbekannt** | Rückerstattung? **unbekannt** | Kassenbon
notwendig? **Nein**

Rückruf-Campari Deutschland ruft Kräuterlikör AVERNA zurück

Campari Deutschland Spirituosen

Campari Deutschland ruft bestimmte Chargen des Produkts AVERNA AMARO SICILIANO 0,7 l und 1,0 l vorsorglich aufgrund eventuell beschädigter Ausgießer zurück

Campari Deutschland hat heute als Vorsichtsmaßnahme einige in Deutschland vertriebene Chargen des Kräuterlikörs AVERNA zurückgerufen. Qualität und Sicherheit der Produkte haben höchste Priorität bei Campari Deutschland, weshalb sich das Unternehmen zu dieser freiwilligen Rückrufaktion entschieden hat. Bei den betroffenen Flaschen wurde möglicherweise der integrierte Plastik-Ausgießer durch einen Produktionsfehler beim Verschließen der Flaschen beschädigt. Beim Ausgießen könnten so Plastikteile in das Trinkglas gelangen.



Betroffener Artikel

Der Rückruf beschränkt sich auf die von November 2015 bis Mitte März 2016 ausgelieferten Chargen.

Folgende Losnummern, welche auf dem Rückenetikett der Flaschen aufgedruckt sind, sind betroffen:

LCN/DJ29 – LCN/DK19 – LCN/DK20 – LCN/DL01 – LCN/DL03 – LCN/DL04 – LCN/EA19 – LCN/EA20 – LCN/EA21 -
LCN/EA22 – LCN/EA25 – LCN/EB10 – LCN/EB11

Aktuell werden die betroffenen Chargen aus dem Handel entfernt und gegen einwandfreie Ware ausgetauscht

Der mögliche Defekt lässt sich leicht erkennen: Bei den betroffenen Produkten ist der sichtbare Teil des Plastik-Ausgießers, der im oberen Ende des Flaschenhalses sitzt, brüchig. Einzelne Plastikstücke könnten möglicherweise beim Öffnen der Flasche obenauf liegen. Die Flüssigkeit selbst ist nicht betroffen.

Das Risiko, dass einzelne Plastikteile in die Flasche gelangen, ist insgesamt als gering einzustufen.

Verbraucher, die eine defekte Flasche besitzen oder Zweifel am einwandfreien Zustand der erworbenen Flasche AVERNA 0,7 l oder 1,0 l haben, empfehlen wir, das Produkt zu entsorgen.

Sie können sich per E-Mail (info@averna.de) oder telefonisch (kostenlose Hotline 0800 842 00 00) an das Unternehmen wenden. Unter Angabe der postalischen Adresse, des Geburtsdatums und der Personalausweisnummer (zur Einhaltung des Jugendschutzes) erhält der Verbraucher von Campari Deutschland umgehend eine einwandfreie Flasche AVERNA als Ersatz.

Kostenlose AVERNA Hotline: 0800 842 00 00

Diese Hotline ist ab sofort montags bis freitags zwischen 8:30 – 20:00 Uhr erreichbar. Weitere Informationen auch auf www.campari-deutschland.de

Quelle/Bild: Campari Deutschland GmbH

Rückgabe? **Ja** | Rückerstattung? **Ja** | Kassenbon notwendig? **Nein**

Rückruf- Falsches MHD bei „ALMARE Makrelenfilets“ via Aldi-Süd

Aldi-SüdFisch & MeeresfrüchteLaschinger Seafood

Die Laschinger Seafood ruft geräucherte Makrelenfilets zurück. Wie das Unternehmen mitteilt, befindet sich ein falsches Mindesthaltbarkeitsdatum auf den Verpackungen. Betroffen von dem Rückruf sind zwei Sorten der „ALMARE geräucherte Makrelenfilets“ mit dem angegebenen Mindesthaltbarkeitsdatum 29.04.2016.



Betroffener Artikel



ALMARE geräucherte Makrelenfilets 175g Natur

ALMARE geräucherte Makrelenfilets 175g schwarzer Pfeffer

Aufgedrucktes Mindesthaltbarkeitsdatum: 29.04.2016

Richtiges Mindesthaltbarkeitsdatum 29.03.2016

Erhältlich waren die betroffenen Packungen bei Aldi Süd in Nordrhein-Westfalen, Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen

Verbraucher, die solche Makrelenfilets gekauft haben, sollten diese NICHT nach dem 29. März verzehren

Betroffene Packungen können gegen Kaufpreiserstattung in allen Aldi-Süd Filialen zurückgegeben werden

Rückgabe? **Ja** | Rückerstattung? **Ja** | Kassenbon notwendig? **Nein**

Rückruf-Fremdkörper in „GUT&GÜNSTIG Milchbrötchen“ via EDEKA

BackwarenEdekaMarktkaufSAS Brioches Fonteneau

Aus Gründen des vorbeugenden Verbraucherschutzes ruft die SAS Brioches Fonteneau aus La Copechagnière das Produkt „Milchbrötchen, 12 Stück“ (480 Gramm-Packung) mit der Bezeichnung „GUT&GÜNSTIG“ zurück.

Betroffen ist ausschließlich die Ware mit den auf der Verpackung aufgedruckten Mindesthaltbarkeitsdaten 28.02.2016, 29.02.2016, 06.03.2016 und 07.03.2016. Das Produkt wurde in den Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Thüringen und im südlichen Niedersachsen vorwiegend in EDEKA- und Marktkauf-Märkten verkauft.

Betroffener Artikel



Produkt: „Milchbrötchen, 12 Stück“

Einheit: 480 Gramm-Packung

Marke: „GUT&GÜNSTIG“

Haltbarkeit (MHD): 28.02.2016, 29.02.2016, 06.03.2016 und 07.03.2016

Hersteller: SAS Brioches Fonteneau

Verkauf via: EDEKA- und Marktkauf-Märkte

Es liegen zwei Verbraucherreklamationen vor, bei denen blaue Kunststoff-Borsten einer Reinigungsbürste gefunden wurden. Aus Gründen des vorbeugenden Verbraucherschutzes wurde umgehend reagiert und die Ware vorsorglich aus dem Verkauf genommen. Weitere Artikel und weitere Mindesthaltbarkeitsdaten sind nicht betroffen.

Kunden, die das entsprechende Produkt gekauft haben, können dieses selbstverständlich gegen Erstattung des Kaufpreises auch ohne Vorlage des Kassenbons in ihren Einkaufsstätten zurückgeben.

Die Qualität unserer Produkte hat für uns höchste Priorität. Die SAS Brioches Fonteneau bedauert den Vorfall und entschuldigt sich bei allen Kunden für die entstandenen Unannehmlichkeiten.

Verbraucheranfragen beantwortet der Kundenservice unter der kostenlosen Hotline 0800-3335211 (Montag bis Sonntag, 8 bis 20 Uhr) oder unter E-Mail: info@edeka.de

Rückruf-Fremdkörper – Auchan ruft „Sauce tomate à la Bolognaise“ zurück

Auchan

Da viele Verbraucher die in Grenznähe leben, auch dort einkaufen bitten wir um Beachtung dieser Meldung

Der Hersteller Conserves de Provence und die Handelskette Auchan rufen „Sauce tomate à la Bolognaise“ im 420g Glas zurück. Als Grund für den Rückruf wird angegeben, dass sich möglicherweise Fremdkörper in den Gläsern befinden können. Betroffen sind Gläser mit dem Haltbarkeitsdatum (DLUO) 17.12.2018



Betroffener Artikel

Produkt: POUCE SAUCE BOLOGNAISE 420g

Marke: POUCE

EAN: 3596710352418

DLUO / MHD: 17.12.2018

LOT: 17/12/2018

Kunden die eines oder mehrere der betroffenen Gläser gekauft haben, können diese gegen Kaufpreiserstattung in jeder Filiale zurückgeben

INFORMATION CONSOMMATEURS RAPPEL DE PRODUIT

Suite à la présence possible de corps étrangers, la société CONSERVES DE PROVENCE procède au rappel du produit :

POUCE SAUCE BOLOGNAISE 420g.

Produit : POUCE SAUCE BOLOGNAISE 420g

Marque : POUCE

EAN : 3596710352418

DLUO correspondante : 17.12.2018

LOT : 17/12/2018

L'ensemble des produits est retiré de la commercialisation, cependant certains de ces produits ont été commercialisés avant la mesure de retrait. Il est recommandé aux clients ayant fait l'acquisition de ce produit, de ne pas le consommer et de le ramener à l'accueil du magasin Auchan où il leur sera remboursé.

CONSERVES DE PROVENCE se met à la disposition des clients pour toute question complémentaire au :

06 80 99 23 90

Rückgabe? **Ja** | Rückerstattung? **Ja** | Kassenbon notwendig? **Nein**

Rückruf-Fremdkörper – Oxfam ruft „Oxfam FairTrade Bio nougat“ Riegel zurück

OxfamSüßwaren

Oxfam ruft „Oxfam FairTrade Bio nougat“ Riegel zurück, nachdem in einem Produkt ein etwa 1,5 cm langer Metallfaden gefunden wurde. Die in Belgien hergestellten Nougat-Riegel wurden sofort aus dem Verkauf genommen. Die Belgischen wie auch die Luxemburger Behörden warnen vor dem Verzehr.

Betroffener Artikel



Name: Bio nougat

Marke: Oxfam fairtrade

Gewicht: Riegel zu 30 g

Artikelnummer: 25310

MHD / Verbrauchsdatum: 07/10/16 und 08/10/16

Aus Sicherheitsgründen ruft Oxfam alle Riegel „Oxfam FairTrade Bio nougat“ zurück.

Verhandene Produkte sollten nicht konsumiert werden und können in den Verkaufsstellen zurückgebracht werden, der Verkaufspreis wird zurückerstattet.

Rückgabe? **Ja** | Rückerstattung? **Ja** | Kassenbon notwendig? **Nein**

Rückruf-Gesundheitsgefahr – hohe Mengen an Ochratoxin A und Aflatoxin B1 in Mini-Feigen

Trockenfrüchte

Da viele Verbraucher die in Grenznähe leben, auch dort einkaufen bitten wir um Beachtung dieser Meldung

Die Belgische Lebensmittelbehörde warnt vor hohen Mengen an Ochratoxin A und Aflatoxin B1 in Mini-Feigen, die unter verschiedenen Markennamen verkauft wurden. Hintergrund ist eine europäische Warnung im Schnellwarnsystem für Lebensmittel und Futtermittel (Rapid Alert System for Food and Feed, RASFF).

Der Meldung zufolge sind betroffene Feigen unter Anderem auch nach Deutschland, Frankreich und die Niederlande gelangt. In Belgien wurden die betroffenen Produkte inzwischen aus dem Verkauf genommen.





Betroffener Artikel

Marke: Tadal

Gewicht: 300g

Lotnummern: 15503 und 15515

Marke: Cebon

Gewicht: 200 und 400 Gramm

Lotnummern: A 15/0779 und A 15/0810

Marke: Delidale

Gewicht: 200g

Lotnummern: 1513592

Haltbarkeit / DDM: 15/06/2016

Marke: AllFruitSec

Gewicht: 300g

Lotnummern: 15.51.3

Haltbarkeit / DDM: 16/07/2016

Marke: unbekannt

Gewicht: 300g

Lotnummern: 15494

Noch vorhandene Feigen sollten auf keinen Fall verzehrt werden.

[RASFF Warnung >](#)

Infobox Aflatoxine

Aflatoxine sind natürlich vorkommende Pilzgifte (Mykotoxine), die erstmals beim Schimmelpilz *Aspergillus flavus* nachgewiesen wurden. Sie wurden entsprechend nach dieser Art benannt („A-fla-toxin“). Aflatoxine können jedoch auch von anderen Arten der Gattung *Aspergillus* wie *Aspergillus parasiticus*, *Aspergillus tamaris*, *Aspergillus nomius* und weiteren Arten gebildet werden.

Man unterscheidet mindestens 20 natürlich vorkommende Aflatoxine, von denen Aflatoxin B1 als das für den Menschen gefährlichste gilt. Neben Aflatoxin B1 haben vor allem die Toxine B2, G1 und G2 sowie die in Milch vorkommenden Derivate M1 und M2 eine größere Bedeutung.

Aflatoxine haben bei Konzentrationen um 10 µg/kg Körpergewicht akut hepatotoxische Wirkung (Leberdystrophie), wirken jedoch schon bei geringeren Konzentrationen und vor allem bei wiederholter Aufnahme karzinogen auf Säugetiere, Vögel und Fische. Die letale Dosis von Aflatoxin B1 beträgt bei Erwachsenen 1 bis 10 mg/kg Körpergewicht bei oraler Aufnahme. Im Tierversuch mit Ratten (letale Dosis 7,2 mg/kg Körpergewicht) wurde die Karzinogenität einer Tagesdosis von 10 µg/kg Körpergewicht eindeutig nachgewiesen. Aflatoxin B1 ist damit eine der stärksten krebserzeugenden Verbindungen überhaupt.

Dieser Artikel basiert auf dem Artikel <https://de.wikipedia.org/wiki/Aflatoxine> aus der freien Enzyklopädie Wikipedia und steht unter der Doppellizenz GNU-Lizenz für freie Dokumentation und Creative Commons CC-BY-SA 3.0 Unported (Kurzfassung (de)). In der Wikipedia ist eine Liste der Autoren verfügbar

Bilder: l'AFSCA – Agence Fédérale pour la Sécurité de la Chaîne Alimentaire

Rückgabe? **Ja** | Rückerstattung? **Ja** | Kassenbon notwendig? **Nein**

Rückruf-Histamin in Sardellenringen mit Kapern von Glatz

Fisch & MeeresfrüchteGlatz GmbH & Co KG

Das Produkt „Palacio de Oriente Kantabrische Sardellenringe mit Kapern in nativem Olivenöl extra 50g“ mit der Charge L.904.15 und dem Mindesthaltbarkeitsdatum 10/2016 ist wegen Überschreitung des Höchstgehaltes für Histamin/Keimzahl nicht zum Verzehr geeignet.

Betroffener Artikel



Palacio de Oriente Kantabrische Sardellenringe mit Kapern in nativem Olivenöl extra 50g

Charge L.904.15

Mindesthaltbarkeitsdatum 10/2016

In dem Produkt Palacio de Oriente Kantabrische Sardellenringe des Herstellers Conservas Antonio Alonso, S.A. wurde bei Analysen ein Überschreiten des gesetzlich erlaubten Höchstgehaltes an Histamin/Keimzahl festgestellt.

Das Produkt ist nicht zum Verzehr geeignet und kann von den Konsumenten und Konsumentinnen ab sofort zurückgegeben werden. Diese bekommen den Kaufpreis selbstverständlich auch ohne Kaufbeleg rückerstattet.

Der Inverkehrbringer, die Firma Glatz GmbH & Co KG kommt ihrer Eigenverantwortung gem. den lebensmittelrechtlichen Bestimmungen nach und hat daher einen Rückruf des Produktes veranlasst.

Diese Warnung besagt nicht, dass die Gefährdung durch unser Unternehmen verursacht wurde.

Quelle und Produktabbildung: Glatz GmbH & Co KG

Hintergrund Histamin

Die Verträglichkeitsgrenze von Histamin liegt bei ungefähr 10 mg. Größere Mengen Histamin führen zu einer Vergiftung, die durch akute Beschwerden wie Atemnot, Blutdruckabfall, Rötung der Haut, Nesselausschlag, Übelkeit, Erbrechen, Kopfschmerzen und Durchfall gekennzeichnet ist. 100 mg Histamin führen bereits zu deutlichen Vergiftungserscheinungen. Die Verträglichkeitsgrenze könnte bei Patienten mit einer Histamin-Intoleranz deutlich herabgesetzt sein.

Im Tierversuch zeigte Histamin bei verschiedenen Tierarten (Hund, Maus, Meerschweinchen, Ratte, Hase) negative Effekte auf Lunge und gesamtes Atmungssystem, bei Hunden führten intravenöse Gaben von 7 mg/kg zu Störungen bei der Herzfunktion, subkutane Dosen ab 28,5 mg/kg zu Durchfall und Koma.

Dieser Artikel basiert auf dem Artikel http://de.wikipedia.org/wiki/Histaminaus_der_freien_Enzyklopädie_Wikipedia und steht unter der Doppellizenz GNU-Lizenz für freie Dokumentation und Creative Commons CC-BY-SA 3.0 Unported (Kurzfassung (de)). In der Wikipedia ist eine Liste der Autoren verfügbar.

Rückgabe? **Ja** | Rückerstattung? **Ja** | Kassenbon notwendig? **Nein**

Rückruf: Krebserregendes PAK – Schneekoppe ruft Leinöl zurück

ÖLSCHNEEKOPPE GmbH

Die Schneekoppe GmbH ruft aus Gründen des vorbeugenden Verbraucherschutzes den Artikel „Leinöl Klassik 250 ml“ zurück. Betroffen sind die Produktionen mit dem Mindesthaltbarkeitsdatum 12.05.16 und 06.08.16. Diese Angabe finden Sie auf dem Deckelrand.

Unverständlicherweise hat die Veröffentlichung dieser Meldung ganze 10 Tage gedauert! Verbraucherschutz sieht anders aus! Wir sind dabei zu klären, wo hier geschlampt wurde...

Betroffener Artikel



Artikel: Leinöl Klassik

Marke: Schneekoppe

MHD: 12.05.16 und 06.08.16

Inhalt: Braunglasflasche mit Schraubverschluss 250 ml

Wie das Unternehmen mitteilt, besteht bei den genannten Produktchargen Grund zur Annahme, dass vereinzelt erhöhte PAK-Werte (benzo(a)pyrene 31,9 µg/kg sowie PAK4: 109,7 µg/kg – ppb) beziehungsweise eine Überschreitung des Höchstgehaltes für Benzo(a)pyren vorkommt. Woher der Grund zu dieser Annahme stammt ist unklar...

Die Kunden werden gebeten, das Produkt in die Verkaufsstellen zurückzubringen bzw. zu entsorgen. Der Kaufpreis wird selbstverständlich erstattet

[RASFF Meldung >>](#)

Einige PAK sind beim Menschen eindeutig krebserregend (z. B. Lungen-, Kehlkopf-, Hautkrebs sowie Magen- und Darmkrebs bzw. Blasenkrebs).

Die Möglichkeit der Fruchtschädigung oder Beeinträchtigung der Fortpflanzungsfähigkeit besteht ebenfalls.

Zum Beispiel wird das Benzo[a]pyren bei Schornsteinfegern für den Hautkrebs verantwortlich gemacht

Produktabbildung: SCHNEEKOPPE GmbH

Rückgabe? **Ja** | Rückerstattung? **Ja** | Kassenbon notwendig? **Nein**

Rückruf- Listerien in Camembert der Marke „Paysan Breton“

KäseLaïta

Der Hersteller „Laïta“ ruft den Käse „Paysan Breton Camembert Pays“ wegen Listerien (*Listeria monocytogenes*) zurück.

Der Käse war auch in Deutschland erhältlich, wurde inzwischen jedoch vom Markt genommen.



Betroffener Artikel

Name: Camembert Pays 52+ 900g

Marke: Paysan Breton

Identitätsnummer: FR 56.179.001 CE

Verkaufszeitraum: vom 15-1-2016 bis 17-2-2016

Lotnummer: diverse

Haltbarkeitsdaten: 19/02/2016 – 27/02/2016 – 05/03/2016 – 11/03/2016 – 19/03/2016

ACHTUNG!

Verbraucherinnen und Verbraucher, die eines oder mehrere dieser Produkte erworben haben, sollten unbedingt auf den Konsum verzichten

Vorhandene Käse sollten entsorgt werden oder dem Handel – sicher verpackt – zurückgegeben werden.

Infobox Listerien

Listerien können neben Übelkeit, Erbrechen oder Durchfall nach dem Verzehr betroffener Lebensmittel auch nach längerer Inkubationszeit (z.T. über 3 Wochen) Symptome ähnlich eines grippalen Infekts auslösen. Hierbei ist insbesondere die Gesundheit von Schwangeren, kleineren Kindern und Immungeschwächten gefährdet. Sollten oben genannte Symptome auftreten, suchen Sie umgehend Ihrem Hausarzt auf.

Eine Listeriose verläuft bei gesunden Menschen meist harmlos oder wird sogar kaum bemerkt. Werden besonders viele Erreger aufgenommen, kann es zu Fieber und Durchfällen kommen. Kleinkinder oder Menschen mit geschwächter Immunabwehr, wie frisch Operierte, Aids- oder Krebspatienten und Diabetiker können schwer erkranken.

Der Ausbruch der Erkrankung kann bis zu acht Wochen nach Aufnahme der Bakterien erfolgen. Listerien können Sepsen („Blutvergiftungen“) oder Meningitiden (Hirnhautentzündungen) verursachen, die mit Antibiotika behandelt werden können, aber dennoch in 30 Prozent der Fälle zum Tode führen.

Besonders bei Schwangeren ist eine Listeriose sehr gefährlich, da sie fatale Folgen für das ungeborene Kind haben kann. Es kann zu Frühgeburt, schweren Schädigungen oder sogar zum Absterben des Fötus kommen. Die Schwangere hingegen bemerkt die Erkrankung oft nicht einmal.

Schutz vor Infektionen mit Listerien

Rückgabe? **unbekannt** | Rückerstattung? **unbekannt** | Kassenbon
notwendig? **Nein**

Rückruf-Listerien in französischem Navarré und Gabietou Schnittkäse

KäseSA. Fromagerie Jean d'Alos

Die SA. Fromagerie Jean d'Alos ruft aufgrund einer möglichen Kontamination mit Listerien (*Listeria Monocytogenes*) folgende Käse zurück, die in Deutschland über den Einzelhandel als Thekenware verkauft wurden



Betroffene Artikel

Produkt: Navarré und Gabietou – Franz. Schnittkäse

Verpackungseinheit: Thekenware von 3-4 kg Laib

Identitätskennzeichen : FR 64.348.108 CE

Hersteller: SA. Fromagerie Jean d'Alos – Bachelet Quartier Gourmand

Verkauf via: Einzelhändler

Navarré

Charge-Nr. :	190017	20009	190001	240001	260001
MHD:	26/04/2016, 03/05/2016, 05/05/2016	10/05/2016, 12/05/2016, 17/05/2016	19/05/2016, 25/05/2016	25/05/2016	29/05/2016, 02/06/2016, 04/06/2016

Gabietou

Charge-Nr. :	290001	80007
MHD:	26/04/2016	10/05/2016, 25/05/2016

ACHTUNG!

Verbraucherinnen und Verbraucher, die eines oder mehrere dieser Produkte erworben haben, sollten unbedingt auf den Konsum verzichten

Listerien können neben Übelkeit, Erbrechen oder Durchfall nach dem Verzehr betroffener Lebensmittel auch nach längerer Inkubationszeit (z.T. über 3 Wochen) Symptome ähnlich eines grippalen Infekts auslösen. Hierbei ist insbesondere die Gesundheit von Schwangeren, kleineren Kindern und Immungeschwächten gefährdet. Sollten oben genannte Symptome auftreten, suchen Sie umgehend Ihrem Hausarzt auf.

Eine Listeriose verläuft bei gesunden Menschen meist harmlos oder wird sogar kaum bemerkt. Werden besonders viele Erreger aufgenommen, kann es zu Fieber und Durchfällen kommen. Kleinkinder oder Menschen mit geschwächter Immunabwehr, wie frisch Operierte, Aids- oder Krebspatienten und Diabetiker können schwer erkranken.

Der Ausbruch der Erkrankung kann bis zu acht Wochen nach Aufnahme der Bakterien erfolgen. Listerien können Sepsen („Blutvergiftungen“) oder Meningitiden (Hirnhautentzündungen) verursachen, die mit Antibiotika behandelt werden können, aber dennoch in 30 Prozent der Fälle zum Tode führen.

Besonders bei Schwangeren ist eine Listeriose sehr gefährlich, da sie fatale Folgen für das ungeborene Kind haben kann. Es kann zu Frühgeburt, schweren Schädigungen oder sogar zum Absterben des Fötus kommen. Die Schwangere hingegen bemerkt die Erkrankung oft nicht einmal.

PDF – Schutz vor Infektionen mit Listerien

Rückgabe? **Ja** | Rückerstattung? **Ja** | Kassenbon notwendig? **Nein**

Rückruf-Listerien – Albert Heijn ruft „AH Filet américain naturel“ zurück Albert Heijn B.V.

Da viele Verbraucher die in Grenznähe leben, auch dort einkaufen bitten wir um Beachtung dieser Meldung

Die niederländische Supermarktkette Albert Heijn B.V. informiert über den Rückruf von AH Filet américain naturel 160 Gramm mit dem Ablaufdatum 26-03-2016. Wie das Unternehmen mitteilt, wurden in den Packungen mit einem roten Aufkleber Listerien festgestellt.



Betroffener Artikel

Produkt: AH Filet américain naturel

Inhalt: 160 Gramm

Ablaufdatum 26-03-2016

Vorhandene Artikel können in jeder Filiale zurückgegeben werden, der Kaufpreis wird auch ohne Kassenbon erstattet

Albert Heijn B.V. ist eine niederländische Supermarktkette und hauptsächlich in den Niederlanden, aber auch in Belgien vertreten. Im Januar 2010 gab es insgesamt 832 AH-Filialen. Im September 2012 eröffnet die erste Filiale von Albert Heijn to go in Aachen. Weitere Märkte in Deutschland sollen folgen

ACHTUNG!

Verbraucherinnen und Verbraucher, die eines oder mehrere dieser Produkte erworben haben, sollten unbedingt auf den Konsum verzichten

Listerien können neben Übelkeit, Erbrechen oder Durchfall nach dem Verzehr betroffener Lebensmittel auch nach längerer Inkubationszeit (z.T. über 3 Wochen) Symptome ähnlich eines grippalen Infekts auslösen. Hierbei ist insbesondere die Gesundheit von Schwangeren, kleineren Kindern und Immungeschwächten gefährdet. Sollten oben genannte Symptome auftreten, suchen Sie umgehend Ihrem Hausarzt auf.

Eine Listeriose verläuft bei gesunden Menschen meist harmlos oder wird sogar kaum bemerkt. Werden besonders viele Erreger aufgenommen, kann es zu Fieber und Durchfällen kommen. Kleinkinder oder Menschen mit geschwächter Immunabwehr, wie frisch Operierte, Aids- oder Krebspatienten und Diabetiker können schwer erkranken.

Der Ausbruch der Erkrankung kann bis zu acht Wochen nach Aufnahme der Bakterien erfolgen. Listerien können Sepsen („Blutvergiftungen“) oder Meningitiden (Hirnhautentzündungen) verursachen, die mit Antibiotika behandelt werden können, aber dennoch in 30 Prozent der Fälle zum Tode führen.

Besonders bei Schwangeren ist eine Listeriose sehr gefährlich, da sie fatale Folgen für das ungeborene Kind haben kann. Es kann zu Frühgeburt, schweren Schädigungen oder sogar zum Absterben des Fötus kommen. Die Schwangere hingegen bemerkt die Erkrankung oft nicht einmal.

PDF – Schutz vor Infektionen mit Listerien

Rückgabe? **Ja** | Rückerstattung? **Ja** | Kassenbon notwendig? **Nein**

Rückruf- Nicht deklarierter Konservierungsstoff in „Alesto Superfruits“ Snack via Lidl

Allergen Kennzeichnung Lidl Deutschland Stoltzenberg Nuss GmbH

Die Stoltzenberg Nuss GmbH ruft aktuell das Produkt „Alesto Superfruits Weinbeeren, Maulbeeren und Physalis, 50g“ unabhängig von dem Mindesthaltbarkeitsdatum in den Bundesländern Berlin und Brandenburg zurück.

Das betroffene Produkt „Alesto Superfruits Weinbeeren, Maulbeeren und Physalis, 50g“ der Stoltzenberg Nuss GmbH wurde bei Lidl Deutschland nur in den Bundesländern Berlin und Brandenburg verkauft. Aus Gründen des konsequenten Verbraucherschutzes hat Lidl Deutschland sofort reagiert und das betroffene Produkt aus dem Verkauf genommen.

Betroffener Artikel



Produkt: Alesto Superfruits Weinbeeren, Maulbeeren, Physalis, 50 g

Verpackungseinheit: 50 g

Haltbarkeit (MHD): alle

Hersteller (Inverkehrbringer): Stoltzenberg Nuss GmbH

Die Stoltzenberg Nuss GmbH ruft aktuell das Produkt „Alesto Superfruits Weinbeeren, Maulbeeren und Physalis, 50g“ unabhängig von dem Mindesthaltbarkeitsdatum in den Bundesländern Berlin und Brandenburg zurück.

Im Rahmen von Untersuchungen wurde festgestellt, dass das betroffene Produkt den nicht deklarierten Konservierungsstoff Schwefeldioxid enthält. Aus diesem Grund ist das Produkt für Personen mit einer Sulfid-Unverträglichkeit nicht geeignet. Aufgrund der möglichen Unverträglichkeitsreaktionen durch den Verzehr sollten Kunden mit einer Sulfid-Unverträglichkeit den Rückruf unbedingt beachten und das Produkt keinesfalls konsumieren.

Für Personen ohne Sulfid-Unverträglichkeit ist das Produkt uneingeschränkt zum Verzehr geeignet.

Das Produkt kann in allen Lidl-Filialen zurückgegeben werden. Der Kaufpreis wird selbstverständlich erstattet, auch ohne Vorlage des Kassensbons.

Von dem Rückruf ist ausschließlich das in den Bundesländern Berlin und Brandenburg verkaufte Produkt „Alesto Superfruits Weinbeeren, Maulbeeren und Physalis, 50g“ der Stoltzenberg Nuss GmbH betroffen.

Andere bei Lidl Deutschland verkaufte Produkte, insbesondere weitere Produkte der Stoltzenberg Nuss GmbH, sind von dem Rückruf nicht betroffen.

Die Stoltzenberg Nuss GmbH entschuldigt sich bei allen Betroffenen für die entstandenen Unannehmlichkeiten.

[Kundeninformation >](#)

Rückgabe? **Ja** | Rückerstattung? **Ja** | Kassensbon notwendig? **Nein**

Rückruf-Verunreinigung – dm ruft „DAS gesunde PLUS Sportness Eiweißriegel“ zurück

dm-drogerie markt GmbH Süßwaren

dm-drogerie markt ruft aus Gründen des vorbeugenden Verbraucherschutzes den Artikel „DAS gesunde PLUS Sportness Eiweißriegel 32% Cookies & Cream-Geschmack 45g“ zurück. Betroffen ist ausschließlich die Ware mit dem Mindesthaltbarkeitsdatum 08-2016, 09-2016, 10-2016, 11-2016 und 12-2016 (seitlich auf den Riegeln aufgedruckt).

Betroffener Artikel



Artikel: DAS gesunde PLUS Sportness Eiweißriegel
32% Cookies & Cream-Geschmack 45g
MHD: 08-2016, 09-2016, 10-2016, 11-2016 und 12-2016

Aufgrund vereinzelter Funde von Borstenteilen einer Reinigungsbürste, die im Produktionsprozess verwendet wird, ist von einer Verunreinigung vereinzelter Eiweißriegel auszugehen. dm ruft daher vorsorglich nicht nur die betroffenen, sondern auch die vor- und nachfolgenden Chargen zurück.

Die Kunden werden gebeten, das Produkt nicht zu konsumieren und in die Verkaufsstellen zurückzubringen. Der Kaufpreis wird selbstverständlich erstattet.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

dm-ServiceCenter

Tel.: 0800 365 8633 (kostenfrei)

E-Mail: servicecenter@dm.de

Öffnungszeiten: Mo bis Sa 8 bis 20 Uhr

Rückgabe? **Ja** | Rückerstattung? **Ja** | Kassenbon notwendig? **Nein**

BfArM warnt erneut vor Red Rice-Nahrungsergänzungsmitteln

Medikament

Produkte ab einer Tagesdosis von 5 mg Monakolin K sind als Arzneimittel einzustufen

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) warnt erneut vor dem Verzehr von „Red Rice“-Produkten („Roter Reis“) mit dem Inhaltsstoff Monakolin K. Monakolin K ist identisch mit dem Wirkstoff Lovastatin, der in zugelassenen und verschreibungspflichtigen Fertigarzneimitteln zur Senkung des Cholesterinspiegels enthalten ist. Daher können Zubereitungen mit Rotem Reis die gleiche Wirkung entfalten wie Arzneimittel mit Lovastatin. In Studien mit verschiedenen Red Rice-Produkten wurde bereits bei Dosierungen ab 5 mg pro Tag eine nennenswerte pharmakologische Wirkung nachgewiesen.



Monakolin K selbst kann zahlreiche unerwünschte Wirkungen hervorrufen wie Schädigungen der Skelettmuskulatur und der Leber. So kann es insbesondere bei gleichzeitiger Einnahme dieser Nahrungsergänzungsmittel und Cholesterinspiegel-senkender Arzneimittel zu Nebenwirkungen wie Muskelschädigungen kommen. Das BfArM hatte bereits 2002 vor dem Verzehr von Red Rice-Produkten als Nahrungsergänzungsmittel gewarnt.

Vor diesem Hintergrund begrüßt das BfArM die aktuelle Stellungnahme der Gemeinsamen Expertenkommission zur Einstufung von Stoffen, die als Lebensmittel oder Lebensmittelzutat in den Verkehr gebracht werden, von Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) und BfArM. Die unabhängige Kommission, die u.a. aus behördenexternen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern besteht, kommt zu dem Ergebnis, dass Red Rice-Produkte ab einer Tagesdosis von 5 mg Monakolin K aufgrund der nennenswerten pharmakologischen Wirkung als zulassungspflichtige Arzneimittel einzustufen sind. Diese Produkte dürfen dementsprechend in Deutschland nicht als Nahrungsergänzungsmittel vertrieben werden. Eine pharmakologische Wirkung ist nach den gesetzlichen Regelungen ausschließlich Arzneimitteln vorbehalten. Zulassungspflichtige Arzneimittel dürfen nur in Verkehr gebracht werden, wenn in einem behördlichen Zulassungsverfahren Wirksamkeit, Unbedenklichkeit und Qualität belegt worden sind.

Rotschimmelreis ist ein Fermentationsprodukt von gewöhnlichem Reis mit bestimmten Schimmelpilzstämmen. Während der Fermentation entstehen u.a. rote Farbstoffe und verschiedene potenziell pharmakologisch und toxisch wirkende Inhaltsstoffe wie Monakoline. Roter Reis wird in Asien traditionell zur Behandlung von Beschwerden des Magen-Darm-Trakts und des Herz-Kreislauf-Systems sowie zum Färben, Aromatisieren und Konservieren von Lebensmitteln eingesetzt. In Europa ist eine Verwendung von Rotschimmelreis in üblichen Lebensmitteln dagegen nicht bekannt.

In einigen EU-Mitgliedstaaten wird Roter Reis in unterschiedlichen Dosierungen als Nahrungsergänzungsmittel vertrieben. Auch wenn für Rotschimmelreis in der Verordnung (EU) Nr. 432/2012 eine gesundheitsbezogene Angabe für entsprechende Nahrungsergänzungsmitteln zugelassen wurde, steht dies nicht im Widerspruch zu einer Einstufung als Arzneimittel, da die Verordnung nur in den Fällen zur Anwendung kommt, wenn das entsprechende Produkt im betreffenden Mitgliedstaat der EU auch als Lebensmittel eingestuft ist. Die Listung in der Verordnung (EU) Nr. 432/2012 hat somit keinen Einfluss auf die Einstufung als Arzneimittel oder Lebensmittel.

Quelle: Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)

Ältere Warnungen - Rückruf -Pflanzenschutzmittel Fipronil in Moringa Pulver Bio

Dr. Gross GmbH Moringa

MHD: 11.03.2017 und 11.09.2017 – Die Dr. Gross GmbH (Biologische Präparate) informiert über den Rückruf des Nahrungsergänzungsmittels Moringa Pulver Bio (Moringablätter-Pulver). Einer Meldung der Deutschen Apotheker Zeitung vom 27.10.2015 zufolge wurden bei einer Kontrolle Rückstände des Pflanzenschutzmittels Fipronil gefunden. Fipronil ist ein Wirkstoff aus der Gruppe der Phenylpyrazole. Es ist ein Kontaktgift mit schneller und lang anhaltender Wirkung als Wirkstoff in Pflanzenschutzmitteln und Bioziden eingesetzt.



Betroffen ist folgendes Produkt:

Produkt: Moringa Pulver Bio (Moringablätter-Pulver)

Inhalt: 100 g Pulver

MHD: 11.03.2017 und 11.09.2017

Charge: CH.-B 150028

PZN: 06845690

Herkunftsland: Indien

Um jede Gefahr für den Verbraucher auszuschließen, hat die Dr. Gross GmbH den Rückruf der Charge veranlasst.

„Uns liegen aktuell keine Laborergebnisse vor, die darauf hindeuten, dass weitere Chargen/Mindesthaltbarkeitsdaten betroffen sein könnten“, so das Unternehmen.

Der Rückruf läuft auf Apothekenebene. Wir empfehlen Endverbrauchern die Rückgabe in den Verkaufsstellen bzw. die Vernichtung betroffener Packungen.

Rückruf -Salmonellenverdacht – Tausendkraut ruft BIO Moringa Blattpulver und Kapseln zurück

MoringaTausendkraut GmbH

MHD: 04/2017 – Die Odenwälder Tausendkraut GmbH informiert über eine mögliche Salmonellenbelastung in BIO Moringa Blattpulver und Kapseln. Wie das Unternehmen mitteilt, wurde dies im Rahmen von Qualitätssicherungsuntersuchungen per Stichprobe festgestellt.



„Die Gegenproben sind zwar noch nicht abgeschlossen, wir prüfen gerade im Moment, ob es sich um einen Einzelfall handelt oder ob es eine Kontamination in einem der Produktionsschritte gab, trotzdem möchten wir unserer Verantwortung hiermit sofort gerecht werden und sämtliche Risiken bestmöglich minimieren,“ so das Unternehmen in einer Kundenmitteilung

Die Tausendkraut GmbH stellt somit nach eigenen Angaben den Verkauf von BIO Moringa ein und ruft hiermit die Produkte BIO Moringa Kapseln als auch BIO Moringa Blattpulver zurück.

Betroffene Artikel

BIO Moringa Kapseln (360 Kapseln)

Charge ML01-2015

Ablaufdatum 04/2017

BIO Moringa Blattpulver (150g)

Charge ML01-2015

Ablaufdatum 04/2017

BIO Moringa Blattpulver (300g)

Charge ML01-2015

Ablaufdatum 04/2017

Hersteller: Ramona Cosmaceuticals Pvt Ltd (India)

Verbraucher sollten unbedingt auf den Verzehr verzichten!

Das Unternehmen erstattet den Kaufpreis für oben genannte Produkte – geöffnete wie ungeöffnete Dosen! Hierfür wurde ein Online Retouren Service eingerichtet, dort kann eine kostenfreie DHL Paketmarke für einen Rückversand ausgedruckt werden. Andernfalls werden die entstandenen Portokosten ebenfalls ersetzt

[Online Retouren Service >](#)

Rückversand an:

Tausendkraut GmbH

Rückruf BIO Moringa

Hauptstrasse 68

69429 Waldbrunn

UPDATE: Leider findet sich weder auf der Homepage des Unternehmens, noch auf den zugehörigen sozialen Medien Hinweise für Endverbraucher zu diesem doch gesundheitlich sehr wichtigen Rückruf. Ein Hinweis von uns auf den Rückruf auf der Facebookseite wurden vom Betreiber kommentarlos gelöscht! (*Stand: 14.10.2015 – 21:17 Uhr*)

RASFF Meldung zu diesem Rückruf:

- [13/10/2015 – Notification – 2015.1285](#)
[Salmonellen in organic Moringa Pulver und Kapseln aus Indien](#)